

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850**

134 (18.5.1850)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 134.

Samstag den 18. Mai

1850.

## Bekanntmachung.

In den Monaten Januar, Februar, März und April d. J. wurden in der Suppenanstalt dahier im Ganzen 12,075½ Portionen Suppen abgegeben, und zwar:

gewöhnliche Suppen 10,360½ Portionen à 2 fr.	345 fl. 21 fr.
Krankensuppen 1,715 Portionen à 6 fr.	171 fl. 30 fr.
	<hr/>
zusammen für	516 fl. 51 fr.

Verkauft wurden 2,382½ Portionen à 2 fr. 79 fl. 25 fr.

Auf Rechnung des Elisabethenvereins abgegeben:

a) 319 Portionen à 2 fr.	10 fl. 38 fr.
b) 274 " à 6 fr.	27 fl. 24 fr.

38 fl. 2 fr.

Auf Rechnung der Almosenkasse dahier abgegeben:  
1,347 Portionen à 2 fr.

44 fl. 54 fr.

162 fl. 21 fr.

354 fl. 30 fr.

Zuschuß des Frauenvereins  
nämlich für die vom Verein

verschenkten 6,312 Portionen à 2 fr.  
und 1,441 " à 6 fr.

210 fl. 24 fr.

144 fl. 6 fr.

354 fl. 30 fr.

welche durch die dem Frauenverein zugekommenen Geldunterstützungen, die schon im Tagblatt bekannt gemacht, und durch den Ertrag der Armenbüchse in der Suppenanstalt ad 16 fl. 42½ fr. gedeckt wurden.

Karlsruhe den 1. Mai 1850.

Die Vicepräsidentin des Frauenvereins,  
Emma v. Gemmingen.

vd. Kniel.

## Bekanntmachungen.

Nr. 8506. Am letzten Dienstag vor 8 Tagen wurden aus einem hiesigen Privathaus nachverzeichnete Gegenstände entwendet:

- 1) eine neue schwarze seidene Weste;
- 2) eine schwarz, roth, grün und weiß carrorirte Weste von Halbwolle;
- 3) eine dunkelbraune Tuchweste mit königblauer Stickerei eingefaßt;
- 4) ein Paar hellgraue Tuchhosen mit 4 rothen schmalen Streifen an der Seite;
- 5) ein schwarzer Tuchrock mit 2 Reihen übersponnenen seidnen Knöpfen, durchaus gefüttert mit schwarzem Orleans, noch neu;
- 6) eine silberne Uhr in der Größe eines kleinen Thalers, dick, Porzellanzifferblatt, die Zahlen sind arabisch, die Zeiger von Tombak; auf der hintern Seite ist dieselbe glatt. An derselbe befand sich eine etwa 1 Spanne lange Stahlkette mit länglichen Gleichen.

Dies wird behufs der Fahndung auf die entwendeten Gegenstände und den zur Zeit noch unbekannteten Thäter zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe den 15. Mai 1850.

Großh. Stadttamt.

Schäp.

L. Schönthaler a. j.

(1) [Präklusivbescheid.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Santschasse des verstorbenen Heinrich Gams von hier, Forderung betreffend, werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der Tagfahrt vom 29. April d. J. ihre Forderungen nicht angemeldet haben, hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. K. W.

Karlsruhe den 12. Mai 1850.

Großh. Stadttamt.

Jacobi.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Versteigerung alter Kasernenrequisiten.] Donnerstag den 23. d. M., Vormittags 8 Uhr anfangend, werden in dem hiesigen hintern Schloßhofe, in der Nähe des Markstalles, 562 doppelte Bettstellen, 76 wollene Teppiche, 41 lederne Feuerreimer und verschiedene Tische, Stühle und Bänke in schicklichen Abtheilungen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 12. Mai 1850.

Großh. Kasernenverwaltung.

M a r r.

(2) Grözingen. [Hausversteigerung.] Die am 22. v. M. abgehaltene Versteigerung der Karl Glaser'schen Liegenschaften zu Grözingen ist be-

züglich der Gebäude nicht genehmigt worden, da auf dieses große, massiv erbaute Haus — die ehemalige herrschaftliche Zehntscheuer und Keller — mit zwei großen gewölbten Kellern, alles nunmehr in eine Bierbrauerei umgeschaffen, an der obern Hauptstraße und dem Marktplatz dahier gelegen, bei einem Brandversicherungsanschlag von 6450 fl. nur 3300 geboten sind. — Es wird deshalb zur nochmaligen Versteigerung Tagfahrt auf Dienstag den 21. l. M., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause übrigens mit dem Bemerkten anberaumt, daß hierbei jedenfalls endgültig zugeschlagen werden wird.

Grözingen den 7. Mai 1850.

Bürgermeisteramt.

Schmidt.

vd. Deininger,  
Rathschreiber.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße (alte) Nr. 3 ist im Hinterbau ein Zimmer zu vermieten und sogleich oder am 1. Juni zu beziehen.

Durlacherthorstraße Nr. 59 ist im Hinterhaus ein Dachlogis, bestehend in Stube, Kammer, Küche und Holzplatz, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten; daselbst ist im Vorderhaus im 2. Stock ein Logis, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz, so wie eines im untern Stock, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz, bis 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

Kronenstraße Nr. 44 ist ein Mansardenlogis von 2 Zimmern, Küche u., sogleich beziehbar, zu vermieten. Näheres Stephaniensstraße Nr. 80.

Lammstraße Nr. 1 sind im 2. Stock zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Langestraße Nr. 138 ist der 3. Stock, bestehend in 6 ineinander gehenden Zimmern nebst Küche und den übrigen Erfordernissen; desgleichen im Hintergebäude 3 Zimmer, gegen den Garten gehend, nebst Küche und den sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im Hintergebäude daselbst.

Langestraße Nr. 183, nächst dem Pariser Hof, ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, 1 Salon nebst allen übrigen Erfordernissen, auf das Eleganteste hergerichtet, bis den 23. Juli zu vermieten. Näheres hierüber zu ebener Erde daselbst.

Langestraße Nr. 235 ist der mittlere Stock, bestehend in einem Saale und 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus, Stallung für 5 Pferde, Sattelkammer, Chaisens- und Holzremise nebst andern Bequemlichkeiten, auf den 23. April oder 23. Juli d. J. beziehbar, zu vermieten. Das Nähere ist im 3. Stock des Hauses zu erfragen.

Spitalstraße Nr. 47 sind 2 große tapezierte und schön möblierte Gartenzimmer auf den 1. Juni zu vermieten.

Sirkel (innerer) Nr. 26 sind zwei hübsch möblierte Zimmer, das eine sogleich, das andere bis 1. Juni billig zu vermieten.

Es der Adlerstraße Nr. 18 ist auf den 23. Juli der 2. Stock, ganz oder theilweise, zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, 2 Küchen, jede mit einer Küchekammer nebst allem Zugehör; auf Verlangen könnte das eine Monatweise mit Möbel vermietet werden.

In dem neuen Hause Langestraße Nr. 11, dem Zeughaufe gegenüber, sind im 1. und 2. Stock zwei schöne Wohnungen nebst allen Erfordernissen, bis 23. Juli beziehbar, zu vermieten. Ebenfalls ist im Hintergebäude eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und allem Zugehör zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres im untern Stock zu vernehmen, allwo auch ein großer viereckiger nufbaumener Tisch zu verkaufen ist.

(2) [Wohnungsgesuch.] Es wird auf den 23. Juli eine Wohnung von 4 — 5 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen gesucht. Anträge wollen Spitalstraße Nr. 38 im untern Stock gemacht werden.

### Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuch.] Gegen Verpfändung eines außerhalb der Stadt gelegenen neuerbauten zweistöckigen Hauses mit Dekonomie-Gebäuden und 1½ Morgen daranstoßendem Acker wird ein Kapital von 7000 fl. sogleich aufzunehmen gesucht. Etwaige Anmeldungen wollen auf dem öffentlichen Geschäfts-Bureau von Ed. Mors gemacht werden.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches kochen und den übrigen häuslichen Geschäften vorstehen kann und gute Zeugnisse hat, findet auswärtig in einer kleinen Familie einen Platz. Näheres Langestraße Nr. 211.

(1) [Dienstgesuch.] Ein im Kochen, Nähen und Bügeln wohl erfahrenes Mädchen, das auch allen andern häuslichen Arbeiten vorstehen kann, und noch nie hier gedient hat, wünscht auf Johanni einen Dienst als Köchin zu erhalten. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 10.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von 27 Jahren, welches in allen weiblichen Geschäften erfahren und oberhalb Freiburg zu Hause ist, wünscht dahier bei einer ordentlichen Familie in Dienst zu kommen; es sieht mehr auf solide Behandlung, als auf den Lohn. Näheres Langestraße Nr. 24 im 2. Stock.

(1) [Verlorenes.] Es ist von der Adlerstraße bis auf den Ludwigsplatz ein alter Geldbeutel mit 3 fl. und etwas Münze verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung in der Adlerstraße Nr. 1 im Hinterhause, im 3. Stock, abzugeben.

Es sind sehr gute Obligationen — Pfandurkunden — zu cediren. Das Nähere ist auf diesseitigem Kontor zu erfahren.

Letzten Dienstag Abend wurde in der Hack'schen Bierbrauerei im hintern Saale eine schwarze Kappe verwechselt; der jetzige Besitzer beliebe den Umtausch daselbst zu bewirken.

Nähe dem Ruppurrerthor sind 1 1/2 Morgen ewiger Klee zu verkaufen. Das Nähere bei Holzhändler W. Schumacher zu erfragen.

Stephanienstraße Nr. 38 ist ein gut erhaltener Flügel um billigen Preis zu verkaufen oder zu vermieten. — Ebenfalls steht auch ein großer Oleanderbaum billig zu verkaufen.

Es wird eine Parthie leere Bouteillen zu kaufen gesucht. Näheres bei

**Ferd. Schneider,**  
Eck der neuen Wald- und Amalienstraße.

In der Bähringerstraße Nr. 6 wird in und außer dem Hause Wasch angenommen und schön und billig gewaschen.

### Privat-Bekanntmachungen.

Eine große Auswahl der neuesten gestickten Krügen, Manchetten, Unterärmeln, fertigen Chemisetten von 42 kr. an das Stück, neue Sorten sil d'Ecosse-Handschuhe empfehle ich hiermit auf's Höflichste.

**J. Soliva,**  
Langestraße Nr. 116.

### Wohnungsveränderung.

Ich beehre mich, hiermit anzuzeigen, daß ich nunmehr in die Langestraße Nr. 97, im Hinterhause des Herrn Säcklermeisters Große Wittve, gezogen bin. Dankend für das mir bisher geschenkte Vertrauen werde ich mich durch billige und prompte Arbeit ferner zu empfehlen suchen.

**Kühfuß,** Schneidermeister.

### Pariser Blumen

sind in reicher Auswahl so eben eingetroffen bei

**W. Miraug,** Parfümeriehandlung,  
Waldstraße Nr. 18.

### Für Herren und Damen

empfiehlt Unterzeichneter sein Lager der modernsten Schuhwaaren zu nachstehenden Preisen: Zeugstiefel in den neuesten Farben 2 fl. 30 kr. und höher, hohe Zeugschuhe und hohe Lederschuhe 1 fl. 48 kr., farbige Lederpantoffel 1 fl. 12 kr., Drillstiefel 1 fl. 45 kr., Kinderschuhe und Stiefel von 48 kr. an und höher, Herrenschuhe, Stiefel und Pantoffel werden äußerst billig abgegeben bei

**Jos. Ettlinger,** Schuhmachermeister,  
Langestraße Nr. 110.

### Sommer-Handschuhe,

als: baumwollene, sil d'Ecosse, halb und ganz seidene empfiehlt in großer Auswahl

**L. Heilbronner,**  
Langestraße Nr. 137.

### Münch'ner Bockbier

heute Abend 6 Uhr bei

**F. Neff.**

### Musik-Anzeige.

Samstag den 18. Mai, von 5 bis 10 Uhr Abends, findet bei Unterzeichnetem eine gut besetzte Blechmusik statt; auch wird vorzügliches Frauenalber Lagerbier verzapft, was bestens empfiehlt

**U. Wild,** Bierwirth zur Stadt Berlin,  
früher Schmieder'sche Brauerei.

### Musik-Anzeige.

Montag am 2. und Dienstag am 3. Feiertag

### Trompeten-Conzert,

ausgeführt von dem Musikchor des Königl. preussischen 3. Husaren-Regiments, im Gartenlokale des Gasthauses zum

### Hirsch in Beiertheim.

Anfang präcis 3 Uhr.

Hierzu ladet höflichst ein:

**Müller.** zum goldenen Hirsch.

### Kunst-Berein.

Die Rheinische Kunstausstellung wird für die Vereins-Mitglieder den 19. d. M., Nachmittags, und den 21. d. M., Vormittags 10 Uhr, dem Gesammtpublikum im Drangeriegebäude des Großh. botanischen Gartens eröffnet. (Eingang bei der Hofküche durch den Großh. Schloßgarten, erste Allee links.)

Der Eintritt ist Jedermann gestattet; Kinder unter acht Jahren werden jedoch nicht zugelassen, und solche unter vierzehn nur unter Aufsicht.

Die Stunden von 8 bis 10 Uhr Vormittags an den Werktagen, sowie von 8 bis 1 Uhr Sonntags sind für die Vereinsmitglieder bestimmt. Auch Fremden ist der Eintritt in diesen Stunden, jedoch nur gegen Vorweisung von auf Namen lautenden Eintrittskarten, gestattet, welche bei dem Sekretariat des Vereins, Amalienstraße Nr. 81, zu erhalten sind.

Dem Publikum ist der Zutritt in den Vormittagsstunden von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr an Werktagen, an Sonntagen aber nur von 2 bis 7 Uhr Nachmittags gestattet.

Die Vereinsmitglieder erhalten ein Exemplar des Katalogs gratis.

Waffen, Stöcke, Schirme u. werden am Eingang gegen eine Marke abgegeben.

Loose zu der allgemeinen Lotterie sind à 1 fl. in dem Ausstellungslokal zu haben.

Bei dem Bureau daselbst finden auch die Ein-

zeichnungen Derjenigen statt, welche dem Kunstverein als Mitglied beizutreten wünschen.

Karlsruhe den 15. Mai 1850.

Der Vorstand.

**Karlsruher Viederfranz.**

Heute Abend halb 8 Uhr Gesangübung; man bittet um pünktliches Erscheinen.

**Viedertafel.**

Die Mitglieder sind zu einer geselligen Unterhaltung auf heute Abend 8 Uhr in das Vereinslokal freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Montag den 20. Mai. 75. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. Zum ersten Male: **Der Erbfürster.** Trauerspiel in 5 Akten von Otto Ludwig.

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

17. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
5 U. Morg.	+ 5½	27" 7'''	West	Regen
12 " Mitt.	+ 11½	27" 8'''	Südwest	umwölkt
7 " Abds.	+ 10	27" 7'''	"	"

**Eisenbahnfahrten.**

Sommerdienst, vom 1. Mai 1850 anfangend.

**Abgang von Karlsruhe.**

Richtung nach	Abgang	Richtung nach	Ankunft
Durlach, Bruchsal, Heidesberg, Mannheim.	5 Uhr 30 Min. Morgens,	Karlsruhe, Baden, Durlach, Freiburg, Efringen, Basel.	6 Uhr — Min. Morgens,
	8 " 55 " "		8 " 45 " "
	12 " 45 " Nachm.		12 " 15 " Nachm.
	3 " 30 " "		3 " 40 " "
	6 " 40 " Abends.		6 " 10 " Abends.

**Ankunft in Karlsruhe.**

Richtung von Mannheim zc.	Ankunft	Richtung von Basel, Freiburg zc.	Ankunft
8 Uhr 31 Min. Morgens,		8 Uhr 45 Min. Morgens,	
12 " 4 " Nachm.		12 " 34 " Nachm.	
3 " 30 " "		3 " 20 " "	
5 " 59 " Abends,		6 " 32 " Abends,	
9 " 3 " "		9 " 31 " "	

**Dampf-Schiffahrt**  
für den Nieder- und Mittel-Rhein.  
**Düsseldorfer Gesellschaft.**

Abfahrten vom 1. Mai von Mannheim:

Täglich 5½ Uhr Morgens nach Köln, Düsseldorf.

Jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag in 34 — 36 Stunden nach Rotterdam, und zwar:

Montag und Donnerstag im Anschluß an die englischen Boote nach London.

Nach Mainz um 6 Uhr Abends.

Nähere Auskunft bei diesseitiger Expedition.

Karlsruhe den 1. Mai 1850.

**Groß. Post- und Eisenbahnamt.**

v. Kleudgen.

vd. Dambacher.

**Freunde.**

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Brudenheimer, Kaufm. von Hinterhofstadt. Hr. Sorg, Rent. v. London. Hr. Büchle, Kfm. v. Müllheim. Hr. Bender, Kfm. v. Koblenz.

**Deutscher Hof.** Freifrau v. Schonstedt m. Tochter v. Baden. Hr. Jungmann, Gastw. m. Tochter v. Saarbrücken. Hr. Bayerödörfer, Kfm. v. Landau. Herr Deifel, Kfm. v. Speier. Hr. Schmieds, Kfm. v. Dehringen. Hr. Duttler, Kfm. v. Köln. Hr. Gress, Kfm. v. Worms. Hr. Adam, Gutsbesitzer m. Gat. v. Saarbrücken.

**Englischer Hof.** Herr Graf Busquet de Caumont von Paris. Hr. Baron v. Sittard m. Fam. von Brüssel. Mad. Hills m. Tochter u. Bed. a. England. Hr. Burier, Rent. v. Aachen. Hr. Aldencort, Proviantmeister v. Luxemburg. Hr. Schwarzschild, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Lichtenberger, Kfm. v. Zürich. Hr. Klüngenber, Kfm. v. Eupen. Hr. Berg, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Klünze, Part. v. Saarbrücken. Fr. Weib v. Eschau.

**Erbprinzen.** Herr Remmich, Kfm. von Köln. Herr Seyde, Part. mit Gat. v. Ansbach. Frn. Gebr. Bonvier, Fabr. v. Lachaurdesonds. Hr. Bär, Kaufm. von Lausanne. Hr. Franz, Kfm. v. Chemnitz. Hr. Close, Rent. und Herr Koffelmann, Part. v. Offenburg. Herr Hoffmann, Hauptmann u. Fr. v. Lepell, Leutnant v. Rastatt. Hr. Dittler, Kfm. v. Landau. Hr. Kober m. Fam. u. Bed. a. England.

**Goldener Adler.** Herr Kamienitz, Kriegsschüler von Berlin. Hr. Demmler, Kfm. v. Stuttgart. Herr Barth, Fabr. v. Forbach. Hr. Weiß, Lehrer v. Neckarbinou. Frn. Gebr. Mentel, Dbl. v. Offenau.

**Goldener Karpfen.** Herr Singenich, Partik. von Frankfurt.

**Goldenes Kreuz.** Herr Bertheim, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Lamparter, Kfm. v. Eßlingen. Hr. Ritter, Kfm. v. Offenbach. Hr. Beer, Kfm. v. Frankfurt. Herr Kolb, Kfm. v. Deuz. Hr. Mosert, Kaufm. von Koblenz. Herr Aubry, Rent. v. Mühlhausen.

**König von England.** Hr. Meß, Kfm. v. Böblingen. Hr. Beer u. Herr Kohrer, Stud. v. Zürich. Herr Keller, Hdm. v. Oberbergen.

**Nothes Haus.** Hr. Putmacher, Part. v. Frankeneck. Hr. Wolf, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Seider, Part. u. Hr. Weber, Kfm. v. Freiburg.

**Sonne.** Herr Grohmann, Hdm. von Laufen. Herr Freund, Gastg. v. Ulm. Hr. Bulm, Kfm. v. Reichenberg. Hr. Schöhr, Vitar v. Eschelbronn.

**Wiener Hof.** Hr. Völl, Part. von Konstanz. Herr Müller, Part. v. Rastatt. Hr. Neu, Hdm. v. Speier.

**In Privathäusern.**

Bei Frau Kürschner Schmidt Wittwe: Fr. Müller v. Lahr. — Bei Kfm. Glaser: Fr. Sawent, Part. von Landau. — Bei Regierungsregistrator Keppner: Frau Doktor Wolfsberger m. Fam. v. Rastatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.